

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2022**

**46010**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Beruf und Wirtschaft (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Beruf**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **7**

---

**Bitte wenden!**

**Thema Nr. 1**

*Beachten Sie:*

*Die Antworten auf die folgenden Aufgaben gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl.*

*Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89–100 Punkte = Note 1, 76–88 Punkte = Note 2, 63–75 Punkte = Note 3, 50–62 Punkte = Note 4, 35–49 Punkte = Note 5).*

*Lesen Sie die Aufgaben genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.*

**Berufswahl****(45 Punkte)**

1. Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit spielt für die Berufswahl und die berufliche Orientierung im Lebenslauf eine wichtige Rolle. Erläutern Sie drei Kritikpunkte in Bezug auf die Beratungspraxis der Bundesagentur für Arbeit!  
*(knappe, erschöpfende Antwort)* *6 Punkte*
  
2. Erläutern Sie den Begriff der Ausbildungsreife und grenzen Sie diesen vom Begriff der Berufswahlreife ab!  
*(ausführliche Antwort)* *8 Punkte*
  
3. Welche Rolle nehmen allgemeinbildende Schulen im Prozess der Berufsorientierung ein? Nennen Sie jeweils Chancen und Grenzen des schulischen Einflusses!  
*(ausführliche Antwort)* *7 Punkte*
  
4. Der Berufswahlprozess kann aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden. Wovon geht der ökonomische Ansatz aus und welche Berufe werden hiernach wahrscheinlich gewählt?  
*(knappe Antwort)* *3 Punkte*
  
5. Was ist im Sinne Daheims unter Berufswahl als „soziodeterministischer“ Prozess zu verstehen? Grenzen Sie dieses Konzept von Hollands Idee eines differentialpsychologisch fundierten Berufswahlprozesses ab!  
*(ausführliche Antwort)* *10 Punkte*
  
6. Welche Annahmen der Literatur können Sie für das Phänomen anführen, dass Frauen teilweise in anderen Ausbildungsberufen zu finden sind als Männer?  
*(ausführliche Antwort)* *7 Punkte*

7. Schulzeugnisse sind ein wichtiger Bestandteil bei der Auswahl von Lehrlingen. Worauf lassen Zeugnisse schließen und was sollte dabei immer auch kritisch betrachtet werden?  
(*knappe Antwort*) 4 Punkte

**Beruf und Arbeitsmarkt****(25 Punkte)**

8. Im Jahr 2015 sind etwa eine Million Migranten nach Deutschland eingereist. Was bedeutet dies mittelfristig für den deutschen Arbeitsmarkt und Arbeitsbeziehungen? Begründen Sie Ihre Thesen, etwa zu unterschiedlichen Zuwanderergruppen etc., ausführlich und differenziert!  
(*ausführliche Antwort*) 9 Punkte
9. Es gibt Wissenschaftler, die von einer Polarisierung am deutschen Arbeitsmarkt sprechen. Welche Beobachtungen stützen eine solche These?  
(*sehr ausführliche Antwort*) 7 Punkte
10. Welche empirischen Ausprägungen haben Geschlechterungleichheiten am Arbeitsmarkt und welche sind in der Wissenschaft diskutierte Ursachen?  
(*ausführliche Antwort*) 9 Punkte

**Berufsbildung****(30 Punkte)**

11. Was spricht dafür, dass immer mehr Menschen studieren, und was befürchten Kritiker, die auf den Erhalt oder eine Stärkung der Dualen Ausbildung setzen?  
(*ausführliche Antwort*) 10 Punkte
12. Welche individuellen, organisatorischen und institutionellen Faktoren sind für eine Teilnahme bzw. den (Selbst-)Ausschluss von Menschen an staatlicher und betrieblicher Weiterbildung verantwortlich?  
(*ausführliche Antwort*) 10 Punkte
13. Viele Unternehmen bilden mehr Auszubildende aus, als sie später selber benötigen. Welche ökonomischen Gründe können dafür angeführt werden?  
(*ausführliche Antwort*) 5 Punkte
14. Was bedeutet prozessorientierte Ausbildung und warum gilt diese einigen Wissenschaftlern und teilweise in der Berufsbildung als wichtig?  
(*ausführliche Antwort*) 5 Punkte

**Thema Nr. 2**

*Beachten Sie:*

- a) *Die Aufgaben gehen in unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtbeurteilung ein. Die maximal erreichbaren Punkte geben dabei einen Orientierungsrahmen. Insgesamt sind 100 Punkte erreichbar.*
- b) *Antworten Sie sachlich und präzise! Bewertet werden neben der Richtigkeit auch die sachlogische Struktur Ihrer Antwort, die Nachvollziehbarkeit Ihrer Argumente und deren Lesbarkeit.*

**Beruf und Arbeitsmarkt****(30 Punkte)**

1. Digitalisierung und Globalisierung führen zu Veränderungen und Herausforderungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Beschreiben Sie inhaltliche Aspekte dieser beiden Themenbereiche und zeigen Sie Folgen für das künftige Angebot des Arbeitsmarktes auf!  
*15 Punkte*
2. Aktuelle Entwicklungen verschärfen die Problematik des Mangels an Fachkräften. Stellen Sie Möglichkeiten vor, wie entgegengewirkt werden kann!  
*10 Punkte*
3. Reflektieren Sie kritisch die Statistik bzw. Statistiken zur Arbeitslosigkeit!  
*5 Punkte*

**Berufswahl****(35 Punkte)**

4. Erläutern Sie die Matching-Strategie nach HOLLAND und stellen Sie dar, wo und wie dieser Ansatz innerhalb berufsorientierender Maßnahmen Berücksichtigung findet!  
*10 Punkte*
5. Erläutern Sie, welche Ziele und Aufgaben die institutionalisierte Zusammenarbeit zwischen Arbeitsagentur und schulischer Bildung bestimmen! Zeigen Sie an Beispielen konkrete Ausgestaltungsmöglichkeiten auf!  
*15 Punkte*
6. Welche außerschulischen Einflussfaktoren wirken auf die Berufswahl Jugendlicher und welche unterrichtlichen Notwendigkeiten ergeben sich daraus?  
*10 Punkte*

**Berufsbildung und Bildungsinstitutionen****(35 Punkte)**

7. Das Duale System der Berufsausbildung in Deutschland gilt als Erfolgsmodell. Stellen Sie ggf. anhand eines Beispiels dar, wie dieses Duale System geregelt ist und was es auszeichnet!

*15 Punkte*

8. Der Trend in einigen Berufen geht zu generalisierten Ausbildungen bzw. Ausbildungsabschnitten. Welche Vor- und Nachteile lassen sich dabei erkennen?

*10 Punkte*

9. Stellen Sie dar, wie die berufliche Weiterbildung in Deutschland geregelt ist, und reflektieren Sie diese kritisch!

*10 Punkte*

**Thema Nr. 3**

Beachten Sie:

Die Antworten auf die folgenden Aufgaben gehen mit unterschiedlichen Gewichten in das Gesamtergebnis ein. Das Gewicht ergibt sich aus der maximal erreichbaren Punktzahl.

Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden (89–100 Punkte = Note 1, 76–88 Punkte = Note 2, 63–75 Punkte = Note 3, 50–62 Punkte = Note 4, 35–49 Punkte = Note 5).

Lesen Sie die Aufgaben genau und beantworten Sie diese ohne Umschweife in knappen und präzisen Sätzen! Bewertet werden neben der sachlichen Richtigkeit auch die Gliederung und Stringenz Ihrer Antworten, die Schlüssigkeit Ihrer Argumente, der sprachliche Ausdruck sowie die Lesbarkeit Ihrer Antworten.

**Berufswahl****(37 Punkte)**

1. Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede bei Berufswahlprozessen und welche Ursachen können Sie dafür anführen?  
(Ausführliche Antwort) 11 Punkte
2. Die Berufswahl ist eine Entscheidung. Diskutieren Sie die Bedeutung von Unsicherheit bei der Berufswahlentscheidung im Kontext von spezifischen und allgemeinen beruflichen Qualifikationen!  
(Ausführliche Antwort) 6 Punkte
3. Welche Bedeutung haben so genannte „extrafunktionale Qualifikationen“ häufig bei der Auswahl zur Besetzung betrieblicher Ausbildungsplätze?  
(Knappe, erschöpfende Antwort) 6 Punkte
4. Viele Schülerinnen und Schüler absolvieren im Laufe ihrer Schulzeit ein Praktikum in einem Betrieb. Welche Bedeutung haben Praktika für die Berufswahl? Wie können Lehrkräfte die Erfahrungen, die Schülerinnen und Schüler in Praktika machen, sinnvoll begleiten?  
(Knappe, erschöpfende Antwort) 6 Punkte
5. Erläutern Sie knapp und präzise zwei Berufswahltheorien Ihrer Wahl und diskutieren Sie jeweilige Stärken!  
(Knappe, erschöpfende Antwort) 8 Punkte

**Beruf und Arbeitsmarkt****(31 Punkte)**

6. Stellen Sie die wesentlichen Merkmale der Entwicklung auf Arbeitsmärkten dar! Diskutieren Sie danach, welche Problematiken sich daraus für die berufliche Erstausbildung in Betrieben sowie für die berufliche Weiterbildung ergeben!  
*(Ausführliche Antwort)* 12 Punkte
7. Erläutern Sie konjunkturelle Ursachen von Arbeitslosigkeit und diskutieren Sie Maßnahmen zur Überwindung konjunktureller Arbeitslosigkeit!  
*(Ausführliche Antwort)* 8 Punkte
8. Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen haben teilweise Schwierigkeiten, direkt eine Arbeitsstelle zu finden, die der Ausbildung entspricht. Warum ist das so und für welche hochschulischen Ausbildungszweige gilt dies (sehr) häufig und für welche gilt dies im Allgemeinen nicht?  
*(Ausführliche Antwort)* 6 Punkte
9. Auf welche Weise strukturieren Berufe Arbeitsmärkte?  
*(Knappe, erschöpfende Antwort)* 5 Punkte

**Berufsbildung****(32 Punkte)**

10. Warum schließen sich Unternehmen zu Ausbildungsverbänden zusammen oder gründen überbetriebliche Lehrwerkstätten, in denen Auszubildende der Einzelbetriebe (zumindest) in bestimmten Phasen ihrer Ausbildung gemeinsam mit Auszubildenden anderer Betriebe ausgebildet werden? Welche Vor- und Nachteile bestehen hierbei für die Unternehmen?  
*(Ausführliche Antwort)* 8 Punkte
11. Welche Probleme treten an der so genannten 1. Schwelle der Berufslaufbahn und welche Probleme treten an der so genannten 2. Schwelle der Berufslaufbahn auf? Welches sind die Ursachen und welche sozialen Gruppen sind besonders betroffen?  
*(Ausführliche Antwort)* 8 Punkte
12. In der jüngeren Vergangenheit wurde immer wieder die Berufsausbildung in einzelnen Berufen und Berufsgruppen reformiert und zugleich neue Curricula geschaffen bzw. neue Ausbildungsinhalte festgelegt. Stellen Sie die Ursachen und die grundlegenden Ziele dieser Neuordnung der Berufe und der Ausbildungsinhalte dar!  
*(Ausführliche Antwort)* 8 Punkte
13. Viele Bildungsforschende und Praktiker/-innen berichten, dass sich die Anforderungen im Berufsleben im Vergleich zu früher deutlich erhöht hätten und absehbar noch weiter erhöhen werden. Wäre es dann nicht konsequent und sinnvoll, die Ausbildungszeit in der Dualen Berufsausbildung um ein Jahr zu verlängern? Es gäbe dann mehr Zeit für das Erlernen eines Berufes. Legen Sie dar, was gegen eine solche Überlegung spricht!  
*(Ausführliche Antwort)* 8 Punkte